



**PRESSEMITTEILUNG VOM 05.10.2022**

## **Vortrag Mira Bloemen-Bekx: Wie Unternehmerkinder schon früh in Nachfolgeprozesse eingebunden werden können**

**Vorlesungsreihe „Between Rigour & Relevance“ des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) beschäftigt sich am 12. Oktober mit dem zentralen Thema „Nachfolge“**

Das Thema „Nachfolge“ ist für Unternehmerfamilien gleichermaßen bedeutsam wie herausfordernd. So betreffen Nachfolgeprozesse die Zukunft sowohl des Unternehmens als auch der Kinder, was ein hohes Maß an Sensibilität verlangt. Eine in diesem Kontext wichtige Frage lautet: Wann ist elterlicher Einfluss auf die Handlungen und Entscheidungen der Kinder „in Ordnung“ und wann wirkt er sich negativ auf die persönliche Entwicklung des Kindes aus (und setzt somit womöglich die Zukunft des Unternehmens aufs Spiel)? Im Rahmen der WIFU-Ringvorlesungsreihe „Between Rigour & Relevance“ geht Dr. Mira Bloemen-Bekx dieser Frage auf den Grund und zeigt auf, mit welchen „Werkzeugen“ eine positiv wirkende Einflussnahme möglich ist. Aus der Perspektive der jungen Nachfolgerinnen und Nachfolger werden interessante Einblicke in die Eltern-Kind-Beziehung geboten und neue Wege aufgezeigt, die mögliche Rolle im Familienunternehmen und im Nachfolgeprozess zu diskutieren.

Mira Bloemen-Bekx ist Dekanin des Institute of Future Environments an der Hanze University of Applied Sciences, Groningen, Niederlande. Im Dezember 2019 verteidigte sie erfolgreich ihre Dissertation zum Themenfeld der Ringvorlesung an der Universität Hasselt in Belgien. Mira Bloemen-Bekx gewann den „Best Doctoral Dissertation Award“, der vom Family Firm Institute an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen wird, die einen herausragenden Beitrag zum Thema „Familienunternehmen“ geleistet haben.

Die Ringvorlesung ist seit 2009 fester Bestandteil des WIFU-Kalenders und findet normalerweise 3-mal pro Semester statt. „Die breite Diskussion der Forschungsergebnisse zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, Professionen und in der unternehmerischen Praxis hat am WIFU eine lange Tradition“, so Prof. Dr. Heiko Kleve, Akademischer Direktor des WIFU. „Wissenschaftliche Genauigkeit und unternehmerische Relevanz können sich ergänzen und müssen nicht gegeneinander ausgespielt werden.“

Der englischsprachige Vortrag wird am **12. Oktober** um **18:00 Uhr** im Neubau der Universität Witten/Herdecke gehalten. Die Teilnahme ist wie immer kostenfrei; um eine vorherige Anmeldung unter [wifu@uni-wh.de](mailto:wifu@uni-wh.de) wird gebeten.

Weitere Auskünfte erteilt Dr. Ruth Orenstrat unter [ruth.orenstrat@uni-wh.de](mailto:ruth.orenstrat@uni-wh.de) oder +49 2302 926-506.

#### *Über uns:*

Die **Universität Witten/Herdecke (UW/H)** nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 3.000 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Wertorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der **Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft** der **Universität Witten/Herdecke** ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von rund 80 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit derzeit 18 Professorinnen und Professoren leistet das WIFU seit fast 25 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.